



SBLV. USP. USDCR.

Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband
Union suisse des paysannes et des femmes rurales
Unione svizzera delle donne contadine e rurali

Jahresbericht 2022





SBLV. USPF. USDCR.

Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband
Union suisse des paysannes et des femmes rurales
Unione svizzera delle donne contadine e rurali

Laurstrasse 6 · 5200 Brugg

Telefon 056 441 12 63

info@landfrauen.ch

www.landfrauen.ch · www.paysannes.ch



@landfrauen.ch
@paysannes.ch



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Anne Challandes: «Das hat mich 2022 bewegt!»	5
90-Jahr-Jubiläum: Gemeinsam engagiert seit 1932	6
Schwerpunkte der Verbandsgremien	8
Delegiertenversammlung	8
Präsidentinnenkonferenz	8
Vorstand	9
Tätigkeiten unseres Verbandes	10
Bildung Bäuerin	10
Kommission Ernährung und Hauswirtschaft	12
Fachbereich Familien- und Sozialpolitik	13
Fachbereich Agrarpolitik	14
Kommunikation	16
SBLV in Zahlen	17
Geschäftsstelle	18
Finanzen	19
Jahresrechnung 2022	19
Unsere Mitglieder	20
Mitgliedorganisationen	21
Kollektivmitglied	30
Einzelmitglieder und Ehrenmitglieder	31
Internationales	31
Vorstandsmitglieder	32
Aktuelle Verbandsorganisation	33
Zusammenarbeit mit anderen Organisationen	33
Tätigkeitsprogramm 2023	34

Vorwort

Liebe Bäuerinnen und Landfrauen

Liebe Mitglieder, meine Damen und Herren

2022 ist vorbei. Das Ende eines Zeitraums, eines Projekts oder eines Jahres ist immer eine Gelegenheit, Bilanz zu ziehen und festzustellen, was gut gelaufen ist und was noch verbessert werden soll. Es ist die Gelegenheit, eine Auszeit zu nehmen, zum Durchatmen, um sich zu stärken und dann mit neuem Schwung weiterzumachen. Es geht darum, sich auf das kommende Jahr vorzubereiten. Es lebe 2023!

Ich bin kein nostalgischer Mensch. Wenn ich, insbesondere bei der jährlichen Erstellung dieses Berichts, gerne zurückblicke, dann um die erzielten Fortschritte und die erreichten Ziele festzustellen. Aber es ist auch eine Gelegenheit, die ich nicht verpassen möchte, um Danke zu sagen – das ist mir sehr wichtig! Danke an Sie, danke an unsere Mitglieder, an die Bäuerinnen und Landfrauen, danke an unsere Mitgliedorganisationen und ihre Präsidentinnen, danke an unsere Partner und schliesslich danke an meine Kolleginnen in unseren Gremien und auf der Geschäftsstelle, an unsere Geschäftsführerin Kathrin Bieri und unsere Mitarbeiterinnen.

Gemeinsam. Wir sind ein Team und nur gemeinsam kommen wir weiter.

Kompetent. Wir sind es in vielen verschiedenen Bereichen. Trauen wir uns, stolz darauf zu sein und es zu sagen.

Engagiert. Wir haben Ideen, Meinungen und Überzeugungen. Wir bringen uns täglich in die Geschäfte ein, um die Interessen unserer Mitglieder zu vertreten und zu verteidigen.

Liebe Frauen vom Land, diese drei Worte, die zu unserer Vision 2030 gehören, beziehen sich auch auf Sie.

Gemeinsam. Sie gehören zu einem der grössten Frauennetzwerke der Schweiz. Sie sind Teil unserer 50'000 Mitglieder, die über das ganze Land verteilt sind. Gemeinsam können

Sie und wir auf verschiedenen Ebenen, in den Regionen und Kantonen sowie auf nationaler Ebene aktiv werden. Sie profitieren auch von den Kontakten und der Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, die ähnliche Ziele verfolgen. Sie tragen dazu bei, Brücken zur Bevölkerung, zu den Konsumentinnen und Konsumenten und zwischen den Generationen zu bauen und zu erhalten.

Kompetent. Dank Ihrer Ausbildung und Ihrer Erfahrung, unabhängig in welchem Bereich, in der Landwirtschaft oder in einem anderen Sektor, verfügen Sie über wertvolle, nützliche und geschätzte Kompetenzen. Sie können stolz darauf sein und sie einbringen.

Engagiert. In Ihrem Berufs- oder Familienalltag, in Ihrem sozialen Engagement, in Vereinen oder in der Politik, in Ihrer Freizeit setzen Sie sich ein und tragen dazu bei, die Dinge voranzubringen und leisten Ihren Beitrag zur Gesellschaft. Ebenso geben Sie dem SBLV die Grundlage und die Motivation, seine eigenen Tätigkeiten in Ihrem Interesse und gemäss seinen Statuten durchzuführen.

Bei der Lektüre dieses Jahresberichts können Sie sich über die Projekte, die wir durchgeführt haben und die Ziele, die wir verfolgen oder erreicht haben, informieren. Sie werden feststellen, wie vielfältig die Palette unserer Aktivitäten mit den verschiedenen Schwerpunkten ist, die durch unsere statutarischen Ziele festgelegt sind. Ebenso betreffen viele unserer Themen alle Frauen im ländlichen Raum. Bei all dieser Vielfalt bleibt jedoch eines konstant: Unser fester Wille, in Ihrem Interesse, im Interesse der Frauen vom Land, der Bäuerinnen und Landfrauen immer in die vorgegebene Richtung zu gehen.

*Herzliche Grüsse,
Anne Challandes, Präsidentin*

Anne Challandes: «Das hat mich 2022 bewegt!»

Teilnahme an mehreren Versammlungen unserer Mitgliedsorganisationen: Zug (Januar), beider Basel (März), Aargau (April), Graubünden (Mai) sowie Luzern (September).

Präsenz/Vorträge bei mehreren Abschlussfeiern, sowohl für Bäuerinnen als auch für andere landwirtschaftliche Berufe: Wallierhof SO, Salez SG, Grangeneuve FR und Saignelégier JU.

Debatten, Vorträge und Podiumsdiskussionen: Vortrag am Léman-Seminar der fenaco in Lausanne (Januar). Ein Referat «Schweizer Agrarpolitik: aktuelle Themen und Entwicklungen» an der Fachtagung der Bildungskonferenz Bäuerin am Wallierhof SO (März). Eine Präsentation über «Einkommen und Frauen in der Schweizer Landwirtschaft» anlässlich der Reise der französischen Agrarjournalisten nach Gruyère mit anschliessendem Austausch bei einem gemeinsamen Nachtessen (Juni). Die offizielle Rede zum Nationalfeiertag in meiner Gemeinde. Ein vom Bündner Bauernverband organisiertes Pressegespräch über die soziale Absicherung von Bäuerinnen anlässlich eines 1. August-Brunchs. Teilnahme an einer Diskussion über Frauenpower in der Biolandwirtschaft am Plantahof GR (November).

Zahlreiche Kontakte mit den Medien (Print, TV und Radio) davon fünf besondere: mein Porträt in der Schweizer Illustrierten (März), im Migros-Magazin (Juli) und in der Bauernzeitung (Dezember). Ein Interview über die Selbstbestimmung von Frauen in der Landwirtschaft für Swisslife (April) und im Radio SRF in der Sendung Tagesgespräch (August).

Abstimmung über die Initiative gegen Massentierhaltung: Ich nahm an der Debattensendung «Infrarouge» des Fernsehens RTS (August) teil, die live aus dem Studio in Genf übertragen wurde. Die Vorbereitung und die Diskussionen waren intensiv, haben sich aber angesichts des guten Abstimmungsergebnisses gelohnt (September).

4 Highlights

24. April: Auf Einladung von Theres Durrer, der ehemaligen Präsidentin des Bäuerinnenverbandes Appenzell-Innerrhoden und Präsidentin des Grossen Rates (Amtsjahr 2021/2022), hatte ich die grosse Ehre, an der Landsgemeinde neben Bundesrätin Karin Keller-Sutter und vielen anderen offiziellen Gästen teilzunehmen, darunter die gesamte St. Galler Regierung.

27./28. April: Meine erste «echte» DV in Einsiedeln mit dem Kantonsbesuch bei unserer Gastgeberin, der Schwyzer Bäuerinnenvereinigung. Trachten und Wiedersehensfreude waren angesagt, was der Ernsthaftigkeit der Versammlung mit einer Statutenrevision und zahlreichen Beschlüssen keinen Abbruch tat. Während des Abends lernte ich, wie man mit den kleinen Holzplättchen «chlefeled», so wie man es in Volksmusik-Formationen hört!

10. Juni: Auf Einladung des Regierungsratspräsidenten Laurent Favre hatte ich die Ehre, am Mittagessen des Regierungsrates des Kantons Neuenburg teilzunehmen und verschiedene Diskussionen mit seinen ehemaligen und aktuellen Mitgliedern zu führen.

19. September: Umzug, Zubereitung und Degustation der Weltrekord-Rösti auf dem Bundesplatz anlässlich des 125-jährigen Bestehens des SBV, nachdem am 7. Juni, dem Gründungstag des Verbandes, ein Jubiläumsbaum in Bern gepflanzt wurde.



90-Jahr-Jubiläum: Gemeinsam engagiert seit 1932

1918

Erste Bäuerinnenvereinigung der Schweiz

1918 hat die initiative Bäuerin Augusta Gillibert-Randin in Moudon (VD) die erste Bäuerinnenvereinigung der Schweiz gegründet, zur gemeinsamen Produktvermarktung und zum günstigeren Einkauf von Sämereien. Für ihre Verdienste wurde Augusta Gillibert zur ersten Ehrenpräsidentin des Schweizerischen Landfrauenverbandes ernannt. 1927, fast ein Jahrzehnt später, gründeten die Schaffhauser Bäuerinnen den ersten Kantonalverband der Schweiz.

1940er

Anerkennung des Bundes / Berufsprüfung

1942 anerkannte die Abteilung für Landwirtschaft des Bundes den SLV* als landwirtschaftlichen Verein. Ein Sekretariat in Brugg wurde geschaffen. Bereits 1933 hatte der Verband bernischer Landfrauen eine bäuerliche Lehrtöchterprüfung eingeführt, 1944 gar eine Berufsprüfung für Bäuerinnen – ein wichtiger Schritt für einen zukünftigen nationalen Diplomabschluss. 1947 fassten die Landfrauen eine Resolution zugunsten der Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV, die im Juli 1947 vom Volk angenommen wurde.

1960er

Berufsprüfung tritt in Kraft

1962 schaffte der SLFV* einen jahrelang vorbereiteten und hart erarbeiteten Durchbruch: Der Bundesrat setzte ein erstes Reglement zur Berufsprüfung der Bäuerinnen in Kraft. Unterstützung erhielt der SLFV* vom Schweizerischen Verband katholischer Bäuerinnen (SVKB), mit dem er 44 Jahre später (2006) fusionierte. Zudem forderte der Verband bei der FAT¹, heute Agroscope, Forschung und Bereitstellung von Grundlagen zur bäuerlich-hauswirtschaftlichen Aus- und Weiterbildung und Beratung.

¹ FAT = Forschungsanstalt für Betriebs- und Landtechnik

1932

Gründung des Schweizerischen Landfrauenverbandes SLV*

Die fünf kantonalen Verbände Kantonaler Bäuerinnenverband Schaffhausen, Aargauischer Landfrauenverband, Bäuerinnenvereinigung beider Basel, Verband bernischer Landfrauenvereine und Association des Paysannes Vaudoises formierten sich am 5. Juli 1932 zum Schweizerischen Landfrauenverband SLV* mit dem Ziel der sozialen, wirtschaftlichen und ethischen Förderung der Bäuerinnen. Damit vertraten sie bereits 12'000 Bäuerinnen.

1950er

Politische Einflussnahme

Politisch nahmen die Landfrauen ab 1950 Fahrt auf: Sie wehrten sich gegen den Abbau der Bundesgelder für den hauswirtschaftlichen Unterricht in den Primarschulen. Sie machten die Kranken- und Unfallversicherung sowie das Gesetz der Mutterschaftsversicherung zu ihrem Thema, brachten sich bei Verordnungen zu Fleisch, Milch sowie Eiern ein und blieben bezüglich einer nationalen Berufsausbildung Bäuerin hartnäckig am Ball. 1951 erreichte der Verband, dass im Landwirtschaftsgesetz jungen Frauen das gleiche Recht für eine berufliche Ausbildung zugestanden wurde wie jungen Männern.

*Hinweis: Bei der Gründung hat sich der Verband SLV genannt, 1949 gabs den Namenswechsel zu SLFV, 2006 zu SBLV.



1980er

50-Jahr-Jubiläum

1980 öffnete sich der Schweizer Bauernverband SBV den Bäuerinnen und schuf für die Verbandspräsidentin des SLFV* erstmals einen Sitz im Leitenden Ausschuss (heute Vorstand). Politisch standen erneut Frauenrechte im Fokus: das neue Ehe-recht, wofür sich die Landfrauen nachhaltig engagierten. Beim Bundesamt für Land-wirtschaft BLW forderten sie eine bessere Bewertung der Betriebsarbeit der Frauen bei der Paritätslohnberechnung. 1982 feierte der SLFV* sein 50-Jahr-Jubiläum. Mit bereits 17 Mitgliedorganisationen vertrat er über 57'000 Mitglieder.

2006

Fusion SVKB und SLFV* zum SBLV

Der SLFV* fusionierte 2006 mit der Schwesterorganisation, dem Schweizerischen Verband katholischer Bäuerinnen SVKB. 2005 hatte die ordentliche Delegiertenversammlung des SLFV* dazu grünes Licht gegeben – mit einer Namensänderung auf «Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband SBLV» per ordentlicher DV 2006. Die Namensänderung symbolisierte den Start aller Bäuerinnen und Landfrauen als neue Einheit mit 27 Mitgliedorganisa-tionen und über 69'000 Mitgliedern.

1971

Frauenstimmrecht

1959 hatte sich der SLFV* bei der ersten Abstimmung zum Frauenstimmrecht zurückgehalten und sich nicht an einer Pro-Kampagne beteiligt: Zu viele Bäuerinnen waren dagegen. Zwölf Jahre später unterstützte der Verband die Ja-Parole. Mit der Annahme des Frauen-stimmrechtes am 7. Februar 1971 erhielten die Bäuerinnen und Landfrauen – 39 Jahre nach Gründung des Verbandes – das eidg. Stimm- und Wahlrecht.

1990er

Zeitgemässe Ausbildung

1995 trat das revidierte Ausbildungs-reglement in Kraft, seit welchem der Weg zum Diplom neu über zwei Stufen führt. Wer die Bäuerinnenschule besucht, absolviert als 1. Stufe die Berufsprüfung und erwirbt dadurch den Titel «Bäuerin mit eidg. Fachausweis (Bäuerin FA)». Zur Erreichung der 2. Stufe der höheren Berufsbildung Bäuerin, steht diesen Frauen anschliessend die Betriebsleiterschule offen, an die bis 1999 nur Landwirte:innen EFZ zugelassen waren. Dort holen sich die Bäuerinnen betriebswirtschaftlich und unternehmerisch weiteres Rüstzeug für den Abschluss «Dipl. Bäuerin HFP».

Heute

«Wir, die Frauen vom Land.

gemeinsam.kompetent.engagiert.» Mit dieser Vision ist der SBLV unterwegs. **Gemeinsam** Brücken schlagen zwischen Stadt und Land, den Generationen, Berg und Tal, Produzent:innen und Konsu-ment:innen will der Verband. **Kompetent** sollen die Frauen vom Land sein, mit der Bildung Bäuerin sowie Aus- und Weiter-bildungen und #ALMA – dem Haushalts- und ALLtagsMAnagement. **Engagiert** vertritt der SBLV die beruflichen, wirtschaft-lichen und sozialen Interessen der Frauen vom Land. 2021 wirkte der SBLV bei der 2. Frauensession im Bundeshaus zur Besserstellung der Frauen vom Land mit.





Schwerpunkte der Verbandsgremien

Delegiertenversammlung

«Warte nicht darauf, dass die Menschen Dich anlächeln...
Zeige ihnen wie es geht!» *Pippi Langstrumpf*

Mit diesem Zitat konnten wir endlich, nach dreimaligem Verschieben wegen der Covid-Pandemie, zur 91. Delegiertenversammlung nach Einsiedeln einladen. Nebst den ordentlichen Geschäften wie der Genehmigung der überarbeiteten Statuten wurde Corina Blöchlinger neu in den Vorstand des SBLV gewählt. Die abtretenden Kantonalpräsidentinnen und Kommissionsmitglieder wurden herzlich verabschiedet, die neuen Kantonalpräsidentinnen und die neuen Gremienmitglieder willkommen geheissen. Höhepunkt des ersten Tages war das Podiumsgespräch zum 90-Jahr-Jubiläum mit Anne Challandes, den SBLV-Ehrenpräsidentinnen sowie mit der Präsidentin der Schwyzer Bäuerinnenvereinigung. Unvergesslich bleibt der tolle Unterhaltungsabend. Am zweiten Tag gings auf Reisen durch den Kanton Schwyz und mit der Weltrekord-Standseilbahn auf den Stoos. Alle Delegierten genossen die Zeit für neue Begegnungen und interessante Gespräche. Ein herzliches Dankeschön an die Schwyzer Bäuerinnenvereinigung und allen Helfer:innen für die super Organisation dieser zwei Tage.

Präsidentinnenkonferenz

In drei Konferenzen bereinigten die Präsidentinnen die Statuten, diskutierten die bevorstehende Massentierhaltungsinitiative und wurden über die erfolgreiche Bekämpfung von invasiven Neophyten informiert. Das Thema des Mitgliederrückgangs beschäftigt, weshalb die Geschäftsstelle eine Kampagne zur Mitgliedergewinnung vorbereitet hat, die alle Mitgliedorganisationen verwenden und verbreiten können. Weiter stimmten die Präsidentinnen dem Budget und dem Tätigkeitsprogramm zu. Die Präsidentinnenkonferenz bietet zudem eine wichtige Gelegenheit des Austausches zwischen den Präsidentinnen aller Kantone. Diese Gespräche sind wertvoll und bringen die Kantonalorganisationen weiter. Getreu der Vision des SBLV gemeinsam.kompetent.engagiert.

Neu gewählt

Präsidentinnenkonferenz

- Andrea Hochuli, AG
- Isabelle Kämpf, BE-f
- Evelyne Gasser, BL/BS
- Caroline Schiesser und Monika Dürst
Co-Präsidentinnen, GL
- Elisabeth Rüttimann, LU
- Edith Camenzind, SZ
- Nadine Walker und Nadine Perren,
Co-Präsidentinnen, VS-d
- Regula Iten-Knüsel, ZG
- Susanne Fuster, ZH

Fachbereich Agrarpolitik

- Yvonne Ritter Humbert, VD, Fachfrau AP

Fachbereich Familien- und Sozialpolitik

- Alice Gwerder, SZ, Fachfrau FSP

Kommission Ernährung und Hauswirtschaft

- Rahel Brüttsch, SH, Kommissionsmitglied

Interne Kontrollstelle

- Beatrice Eichenberger-Mouttet, BE-d

Autorin für die BauernZeitung

- Nicole Peter, SH, Autorin BauernZeitung

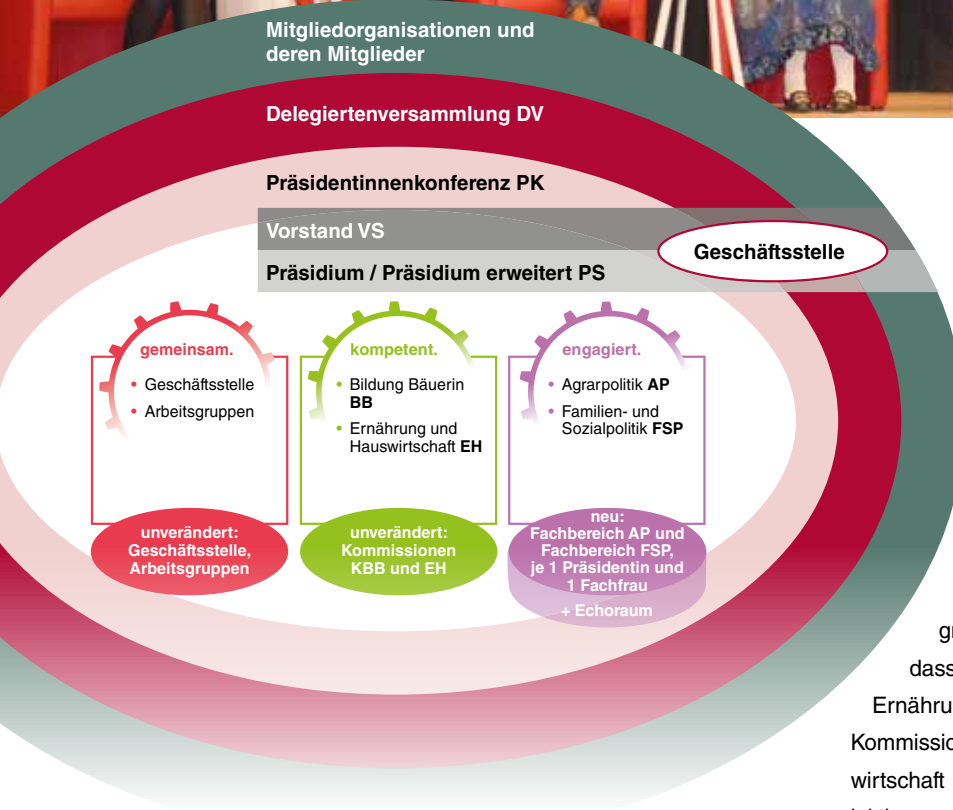
SBLV-Vertreterin

- Gudrun Engeler, TG, SBLV-Vertreterin
Schule auf dem Bauernhof SchuB

Prüfungsleitung Bäuerin PLB

- Aurélie Guignard, Präsidentin PLB-f
- Sandra Schmid Koch, Präsidentin PLB-d
- Anita Senti, Prüfungsleiterin PLB-d

Der SBLV wünscht den neuen Präsidentinnen und allen neuen Mitgliedern in den SBLV-Gremien gutes Gelingen! Er freut sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit.



Vorstand

Mit der Wahl von Corina Blöchliger konnte der Vorstand seine Arbeit wieder in vollständiger Besetzung weiterführen. In sechs Vorstandssitzungen hat er die Geschicke des Verbandes geleitet, Parolen gefasst, Statuten und Finanzreglement überarbeitet und die Umsetzung der neuen Strukturen der Kommissionsarbeit begleitet. Die Vorstandsfrauen engagieren sich zudem in ihren Regionen, indem sie die kantonalen Mitgliedorganisationen über die Arbeit des SBLV informieren oder sie bei herausfordernden Themen unterstützen. Weiter arbeiten sie in Begleit- und Arbeitsgruppen des Bundesamtes für Landwirtschaft mit und vertreten damit aktiv die Interessen der Frauen vom Land. Insbesondere im Rahmen der weiteren Agrarabstimmung war das Präsidium von einer starken Präsenz in Radio, TV und Printmedien gefordert.

Neu im Vorstand



Corina Blöchliger, SG

Vertreterin für die Mitgliedorganisationen: AI, AR, GL, GR, SG

Überarbeitung der Strukturen

Um für die Zukunft gerüstet zu sein, ist die laufende Entwicklung des Verbandes zentral. Nachdem der Vorstand vor zwei Jahren die Vision 2030 lanciert hat, wurden 2022 Prozesse, Arbeitsweisen und Bedürfnissen der Verbands-gremien analysiert. Bis 2022 definierten die Statuten, dass die Bereiche Agrar-, Familien- und Sozialpolitik, Ernährung und Hauswirtschaft sowie Bildung Bäuerin in Kommissionen bearbeitet werden. Die Ernährung und Hauswirtschaft sowie die Bildung Bäuerin arbeiten vor allem projektbezogen. In der Agrar- sowie der Familien- und Sozialpolitik hingegen steht die Interessenvertretung seiner Mitglieder auf eidgenössischer Ebene im Fokus. Stellungnahmen zu Gesetzesänderungen und Verordnungen sowie Parolenfassungen werden erarbeitet. Die Debatten im Parlament und die eidgenössischen Abstimmungen bestimmen den Fahrplan dieser Arbeiten. Für eine erfolgreiche Einflussnahme ist es wichtig, auf politische Aktualitäten kurzfristig und dynamisch reagieren zu können. Der Vorstand kam daher zum Schluss, dass die Themen der Agrar- sowie der Familien- und Sozialpolitik mit einer schlankeren Struktur effizienter behandelt werden können, was eine Anpassung der Strukturen der Kommissionen und der Statuten bedeutete. Seit dieser Änderung wird die Agrar- sowie die Familien- und Sozialpolitik neu als Fachbereich von 2er Teams mit je einer Präsidentin und einer Fachfrau bearbeitet. Dies anstelle der bisherigen Kommissionen mit je fünf Mitgliedern. Um Meinungen, Bedürfnisse und Anliegen der Basis und allen Regionen einholen zu können, wurde neu ein «Echoraum» ins Leben gerufen. Die Mitarbeit im «Echoraum» bietet Mitgliedern der Basis Partizipation und Mitsprachegelegenheit, ohne sich mit Amtsperioden, Pflichtenheftern und bestimmten Aufgaben verpflichten zu müssen. Die Arbeiten in den neuen Fachbereichen wurden ab Mai erfolgreich gestartet und der Vorstand zieht eine erste positive Bilanz. In der Skizze oben ist die überarbeitete Struktur des SBLV abgebildet.

Kathrin Bieri

Bildung Bäuerin

Neues Berufsvideo

Nun ist es da, das neue Berufsvideo «Bäuerin mit Fachausweis» aus der Westschweiz. Wir danken Aurélie Chèvre aus Mettembert, JU für ihr grosses Engagement beim Videodreh. Auch das Berufsvideo in deutscher Sprache ist sehenswert.



Berufsprüfung / Diplomierte Bäuerinnen

Die Frauen, die 2022 die Berufsprüfung erfolgreich abschlossen, haben ihre Ausbildung zum Teil unter erschwerten Bedingungen (Fernunterricht etc.) durchlaufen. Umso erfreulicher ist, dass 13 in der Westschweiz und 199 in der Deutschschweiz ihre Ausbildung mit dem Fachausweis abschliessen konnten. Wir freuen uns sehr, dass wir für diese Frauen wieder eine «richtige» Fachausweisfeier organisieren und ihnen so in einem würdigen Rahmen gratulieren durften.

Auch gratulieren wir den 7 frisch diplomierten Bäuerinnen für das Bestehen der höheren Fachprüfung. Diese Leistung kann man nicht genug würdigen. All diese Frauen absolvieren die Ausbildung berufsbegleitend, d. h. nebst der Familienarbeit leiten sie oft einen eigenen Betriebszweig, arbeiten auf dem Betrieb mit und/oder gehen zusätzlich einer aussenbetrieblichen Arbeit nach.

Überarbeitung höhere Berufsbildung

Der Fahrplan zur Überarbeitung der höheren Berufsbildung des Berufsfeldes Landwirtschaft ist noch nicht definiert. Aber die Kommission Bildung Bäuerin hat sich in einem ersten Workshop Gedanken gemacht, wie das zukünftige Berufsbild der Bäuerin aussehen und welche Inhalte die Ausbildung haben soll. Der weitere Austausch mit verschiedenen Gruppen über dieses Thema wird folgen.

Jeanette Zürcher-Egloff

..... Neue PLB-Präsidentinnen



Sandra Schmid Koch, Uezwil
Prüfungsleitung Bäuerin
Deutschschweiz (PLB-d):
Was motiviert dich für die
PLB-d zu arbeiten?

«Die Arbeit in der Prüfungsleitung ist sehr abwechslungsreich, obwohl es immer die gleichen Abläufe sind. Diese grosse Vielfalt von Frauen, die aus den unterschiedlichsten Berufen kommen, macht die Sache lebendig und interessant.»

Was ist an der Bildung Bäuerin zentral?

«Unsere Vorgängerinnen haben erreicht, dass die Bäuerin mit Fachausweis (FA) direktzahlungsberechtigt ist. Dies ist sehr wichtig, denn es bedeutet für die Frauen Sicherheit und Selbständigkeit, da sie so einen Betrieb oder einen Betriebszweig führen können. Der Begriff Bäuerin hat ein sehr gutes Image mit hohem Vermarktungswert. Für mich muss Bäuerin drin sein, wo Bäuerin draufsteht.»



Aurélie Guignard, Champagne
Prüfungsleitung Bäuerin
Westschweiz (PLB-f):
Was motiviert dich für die
PLB-f zu arbeiten?

«Es ist mir ein Anliegen dazu beizutragen, dass die Arbeit von Frauen, insbesondere in der Landwirtschaft, sichtbar wird. Dank dem Fachausweis Bäuerin werden unsere Kompetenzen anerkannt und wir können uns weiterentwickeln.»

Was ist an der Bildung Bäuerin zentral?

«Diese Ausbildung ermöglicht es auch, den so wertvollen Austausch zwischen Paaren zu entwickeln und trägt so zum Erhalt der Schweizer Landwirtschaftsbetriebe bei.»



Nachgefragt bei



Alexandra Mäder, Mamishaus
Bäuerin FA:

Von welchen Bildungsinhalten hast du am meisten profitiert?

«Ich habe vor allem von den Inhalten der Module Betriebslehre, Buchhaltung und Recht profitiert. Während der Schulzeit stand bei uns die Hofübergabe an, da konnte ich mein Wissen direkt einbringen. Da ich nun vor allem für die administrativen Arbeiten zuständig bin, wende ich das Gelernte regelmässig an.»

Was hast du an der Ausbildung vermisst?

«Mit dem Abschluss Bäuerin FA darf ich einen direktzahlungsberechtigten Betrieb führen, mir fehlt aber das Wissen über die erforderlichen Aufzeichnungen und Anmeldungen (GELAN).»



Jasmin Mazenauer, Appenzell
Dipl. Bäuerin HFP:

Von welchen Bildungsinhalten hast du am meisten profitiert?

«Agrarpolitik fand ich sehr interessant und ich habe dadurch die Zusammenhänge zum heutigen System besser verstanden. Spannend war auch die Ideen-Entwicklung – diese Grundlage hilft auch für spätere Neuausrichtungen auf dem Betrieb.»

Was hast du an der Ausbildung vermisst?

«In den Modulen für die Meisterprüfung sind vor allem betriebswirtschaftliche Themen gefragt. Obwohl mir das sehr liegt, hätte ich mir gewünscht, dass die Sicht der Bäuerin und das Haushaltmanagement als Ganzes auch miteingeflossen wäre. Denn diese Elemente sind bei der Schlussprüfung der HFP wichtige Aspekte.»



Laetitia Darbellay, Noiraigue
Bäuerin FA:

Von welchen Bildungsinhalten hast du am meisten profitiert?

«Ich konnte von mehreren Modulen profitieren. Die Module Direktvermarktung, Milchverarbeitung und Haushaltsführung haben mir als Leitfaden zur Erstellung meiner Projektarbeit für die Berufsprüfung gedient. Ich konnte praktische Kenntnisse erwerben, um einen neuen Betriebszweig zu entwickeln, mir neues Wissen aneignen sowie meine Kompetenzen ergänzen.»

Was hast du an der Ausbildung vermisst?

«Ich finde, es bräuchte eine Anpassung an das heutige Leben und somit eine Vertiefung der Kenntnisse über Programme der administrativen Verwaltung eines landwirtschaftlichen Betriebs. Um mehr Zeit dafür zu haben, könnte man bei einigen Pflichtmodulen Inhalte, die mir im Leben einer heutigen Bäuerin nicht mehr so wichtig erscheinen, weglassen.»

Die Grundbildung der Absolvent:innen:

A wie Architektin bis Z wie Zimmerin



Das Durchschnittsalter:

31 Jahre (von Jahrgang 1966 bis 2001)

Die meistgewählten Module für die Projektarbeiten:

1. Haushaltsführung
2. Produkteverarbeitung
3.
 - Familie und Gesellschaft
 - Gartenbau
 - Ernährung und Verpflegung

Kommission Ernährung und Hauswirtschaft

Abschied und Willkommen in der Kommission

Nach langjähriger Mitarbeit in der Kommission Ernährung und Hauswirtschaft hat Marianne Peter ihr Mandat abgelegt. Ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement.

Seit Frühling ist Rahel Brütsch in der Kommission tätig. Mit ihr konnten wir ein engagiertes und kreatives Mitglied gewinnen, das als ehemalige Präsidentin des Verbandes der Schaffhauser Landfrauen bestens mit dem SBLV vertraut ist.

Landfrauenrezepte: Kooperation mit Swissmilk

2022 wurden weitere 55 Landfrauenrezepte überarbeitet. Die hohen Klickraten auf unsere Landfrauenrezepte zeigen nach wie vor ihre Beliebtheit. Neu sind über 150 Landfrauenrezepte online zu finden, nach welchen regionale und saisonale Gerichte gezaubert werden können.

Im Herbst nahmen die Kommissionsmitglieder an einem Foto-Shooting der Landfrauenrezepte bei Swissmilk teil. Mit einfachen Tipps wurden uns einige interessante Anleitungen zur Präsentation unserer Landfrauenrezepte vermittelt.



#ALMA

Im Zwei-Wochen-Rhythmus wurde das Projekt #ALMA (Haus- halt- und ALltags-MANagement) weitergeführt. Auf trendige Art werden Tipps und Tricks für den Alltag in den verschiedenen Kategorien Kochen, Garten, Gesundheit & Beauty, Upcycling und Haushalt auf unserer Webseite und über die digitalen Medien gestreut. Dies mit dem Ziel, Wissen und Kompetenzen rund um Ernährung, Hauswirtschaft und Garten zu fördern, für wichtige Ernährungs- und Hauswirtschaftsthemen wie Regionalität, Nachhaltigkeit, Food Waste zu sensibilisieren und die Konsument:innen von einer regionalen Ernährung und einem bewussten Konsum zu begeistern.

Hier einige Zahlen und Fakten des Jahres 2022 zu #ALMA: Über 5'000 Besucher waren auf unserer Landingpage und verweilten je Tipp durchschnittlich 1 Minute 26 Sekunden. Die Gesamtreichweite der #ALMA-Posts auf Facebook und Insta lag bei über 85'000. Auch in diesem Jahr durften wir eine Doppelseite zu #ALMA im Swissmilk Family Magazin, mit einer Auflage von 260'000 Exemplaren und über 178'000 Lesern, gestalten. Die Marktforschung im Jahr 2022 ergab, dass die Doppelseite bei den Lesern sehr beliebt war.

Zusätzlich haben wir am ESAF 2022 in Pratteln unsere neuen #ALMA-Flyer durch den Bäuerinnen- und Landfrauenverein beider Basel verteilt. Dieser kann bei uns auch für andere Veranstaltungen bestellt werden.



Ernährung und Hauswirtschaft in den Medien

Mit diversen Publikationen erhielten die Kommissionsmitglieder die Gelegenheit, in verschiedenen Zeitschriften das Können der Bäuerinnen und Landfrauen aufzuzeigen. Dies belegt, dass Themen wie Kochen, Ernährung und Hauswirtschaft weiterhin auf grosses Interesse stossen. Zudem konnten wir dank unserer Zusammenarbeit mit «La Semaine du Goût» auf lematin.ch in der Rubrik «Bien Manger» einen spielerischen Wettbewerb anlässlich des 125-jährigen Bestehens des SBV lancieren.

Silvia Amaudruz

Fachbereich Familien- und Sozialpolitik FSP

Fachbereich FSP – neue Struktur

Nach erfolgreicher Überarbeitung der Strukturen der Kommissionen sowie der entsprechenden Anpassung der Statuten konnten die Arbeiten im neu organisierten Fachbereich FSP aufgenommen werden. Der Fachbereich wird bearbeitet von Gabi Schürch-Wyss als Präsidentin, zusammen mit der neuen Fachfrau Alice Gwerder und Kathrin Bieri, Geschäftsführerin. Wir sind gut gestartet und die Zusammenarbeit macht Freude! Den neu organisierten Echoraum mit Mitgliedern von allen Kantonen der Schweiz konnten wir bereits einladen, ihre Meinung zu einer Stellungnahme abzugeben. Der Echoraum ist für uns ein wichtiges Gefäss, denn es ermöglicht uns die Interessen, Bedürfnisse und Stimmen der Basis, von Bäuerinnen und Landfrauen aus allen Regionen der Schweiz einzuholen.

Wichtige politische Geschäfte

In der Sommer- wie auch in der Wintersession debattierte der Ständerat über die BVG-Reform. Zwei Mal haben wir unseren Forderungen mit einem Schreiben an die Parlamentarier:innen Nachdruck verliehen: Personen mit tiefen Einkommen und Teilzeitpensen sollen in der BVG besser gestellt werden. Die Reform AHV21 kam im Herbst zur Abstimmung. Wir haben ein Pro/Kontra erarbeitet, welches Interessierten einen guten Über-

blick über die Reform gegeben hat. Zu wichtigen politischen Gesetzesänderungen zur Vereinbarkeit und Verbesserung der Situation von Frauen haben wir ebenfalls Stellung bezogen.



Mit dem Projekt «Mehr Frauen in die Politik», werden wir 2023 zum dritten Mal eine Plattform anbieten, auf der sich Kandidatinnen für die eidgenössischen Wahlen präsentieren können.

Netzwerkanlass «SBLV-Vermittlung von Hilfe und Unterstützung»

Im Oktober haben wir für unsere Fachpersonen der Plattform «SBLV-Vermittlung von Hilfe und Unterstützung» einen Netzwerkanlass organisiert. Nach einem Referat zum Thema «Brennpunkt Scheidung in der Landwirtschaft» von Rechtsanwalt Franz A. Wolf führten die Mediator:innen, Coachs und Rechtsanwält:innen angeregte Diskussionen. Auf der Plattform auf www.landfrauen.ch finden Hilfesuchende Fachpersonen für Fragen rund um Themen des Zusammenlebens und Zusammenarbeiten, Unterstützung bei Hofübergaben, Generationenkonflikten, Ehe- und Familienrecht, Einkommensteilung, Trennung, Scheidung und vieles mehr.

Gabi Schürch-Wyss

Nachgefragt bei



**Alice Gwerder, Fachfrau FSP,
Bäuerin FA, ehem. Präsidentin
Schwyzer Bäuerinnenvereinigung
Die ersten Eindrücke vom neuen
Amt: Wie hast du dich vorbereitet?**

«Bereits vor meiner Wahl bekam ich Einblicke in die laufenden Geschäfte und konnte mich seriös einlesen. Inzwischen sind wir ein eingespieltes Team und treffen uns meistens alle zwei Wochen online, um die aktuellen Geschäfte zu analysieren sowie auch unser Projekt «Mehr Frauen in die Politik» voranzutreiben.»

Was gefällt dir besonders an deiner Tätigkeit?

«Mir macht es Eindruck, dass wir in direktem Austausch mit anderen Frauenorganisationen und mit Parlamentarierinnen stehen und direkt in Bundesbern Einfluss nehmen können. Dies sind hilfreiche Dialoge für unsere Verbandsarbeit. Ich bin überzeugt, dass unser Wirken nachhaltige und positive Veränderungen in der Politik und Gesetzgebung für uns Landfrauen und Bäuerinnen nach sich ziehen wird. Steter Tropfen höhlt den Stein. Wir bleiben dran und tun das mit Freude für unsere Mitglieder!»



Fachbereich Agrarpolitik AP

Fachbereich Agrarpolitik – neue Struktur

Seit Anfang dieses Jahres arbeitet der Fachbereich in neuer Form, die bei der Änderung der Strukturen unserer Kommissionen beschlossen wurde. Mein besonderer Dank gilt den bisherigen Mitgliedern der Kommission Agrarpolitik, die sich bis jetzt aktiv engagiert haben.

Neu wird die Agrarpolitik als Fachbereich von einem Team bearbeitet, das aus der Präsidentin des Fachbereichs sowie einer Fachfrau besteht. Der SBLV kann dabei auf die wertvolle Mitarbeit von Yvonne Ritter Humbert, Fachfrau, und Yvonne Koller Renggli, Administration AP, zählen.

Nachgefragt bei



Yvonne Ritter Humbert, Fachfrau AP, Ing. Agronomin FH:

Erzähle etwas zu deinem Werdegang...

«Nach einer kaufmännischen Ausbildung und einer Berufsmatura absolvierte ich die Lehre als Landwirtin EFZ. Anschliessend studierte ich an der HAFL in Zollikofen Agrarwirtschaft und schloss als Ing. Agronomin FH ab. Aktuell führe ich gemeinsam mit meinem Mann unseren Familienbetrieb in Marchissy VD und arbeite Teilzeit beim Landwirtschaftsamt des Kantons Waadt.»

Das kann ich beim SBLV einbringen...

«Meine Kenntnisse zur Landwirtschaft und zu den agrarpolitischen Dossiers helfen mir, die gesamte Bandbreite der Themen sowie die spezifischen Aspekte der Bäuerinnen und Landfrauen zu verstehen. Zusätzlich zeigt sich meine Zweisprachigkeit im schweizerischen Dachverband von grossem Nutzen.»



Eine weitere Volksabstimmung

Nach 2021 stand auch 2022 eine für die Bauernfamilien wichtige Abstimmung an. Der SBLV und seine Mitglieder engagierten sich, um die Kampagne des SBV gegen die Massentierhaltungsinitiative zu unterstützen und zu verbreiten. Dieser grosse Einsatz hat dazu beigetragen, der Bevölkerung zu erklären, welche hohen Standards in der Schweiz in der Tierhaltung gelten, wie sorgsam die Bauernfamilien mit ihren Tieren umgehen und wie wichtig ein lokaler, nachhaltiger und verantwortungsbewusster Konsum ist, um die zahlreichen Grünlandflächen unseres Landes aufzuwerten. Vielen Dank für dieses Engagement!

Agrarpolitik ab 2022

Die Diskussion über die zukünftige Agrarpolitik wurde im Parlament mit einem reduzierten Paket der AP22+ und der längerfristigen Orientierung der Agrar- und Ernährungspolitik wieder aufgenommen. Die nun aktuelle Fassung der AP22+ enthält die zuvor vorgestellte Lösung, dass eine minimale soziale Absicherung für Ehepartner:innen verpflichtend ist für all jene, welche regelmässig und massgeblich für den Betrieb arbeiten. Dank unserer Überzeugungs- und Informationsarbeit ist diese Bestimmung nun nicht mehr umstritten. Der SBLV wurde, im Hinblick auf die Umsetzung der Motion 19.3445 «Angemessene Entschädigung von Ehegattinnen und Ehegatten sowie eingetragene Partner:innen von Landwirten:innen im Scheidungsfall», vom Bundesamt für Landwirtschaft BLW angehört und er konnte aktiv mitwirken. Die Motion wurde 2021 von den Räten angenommen. Der Umsetzungsprozess ist noch im Gange. Der Fachbereich AP



setzt sich unermüdlich für eine konkrete und rasche Lösung zugunsten von Ehepartnern ein. Der SBLV hat sich zudem im Rahmen mehrerer Arbeits- und Begleitgruppen des BLW aktiv an der Erarbeitung eines Berichts über die künftige Ausrichtung der Agrar- und Ernährungspolitik, an Berichten zum Postulat 21.4585 über das landwirtschaftliche Einkommen, an den Diskussionen zur Klimastrategie für Landwirtschaft und Ernährung 2050 sowie zur Strategie Strukturverbesserung 2023 beteiligt.

Vernehmlassungen

Der Fachbereich AP hat nicht weniger als 10 Vernehmlassungen verfasst. Es handelt sich dabei unter anderem um das Umwelt-, Energie- und CO₂-Gesetz, die Teilrevision des Jagdgesetzes und der Jagdverordnung, das Umweltverordnungspaket Herbst 2022 und das landwirtschaftliche Verordnungspaket 2022. Hier ist die Aufhebung der Ungleichbehandlung von Ehepaaren bei Betriebsgemeinschaften auf Vorschlag des SBLV hervorzuheben. In all seinen Stellungnahmen ist der SBLV unabhängig vom Kontext bestrebt, die Position und den Standpunkt der Bäuerin, aber auch die Interessen der Bauernfamilien im Hinblick auf die Nachhaltigkeit in ihren drei Aspekten Ökologie, Ökonomie und Soziales zu vertreten. So war es beispielsweise im Interesse der Bauernfamilien, dass der SBLV seine schweren Bedenken bezüglich des Wolfsdrucks und dessen Auswirkungen, nicht nur auf die Wirtschaft und die Tiere, sondern auch auf die Psyche und die gesamte Familie, ins Parlament einbrachte.

Sensibilisierungskampagne: Fokus «Scheidung»

Die Sensibilisierungskampagne «Verantwortung wahrnehmen. Fürs Leben rüsten.», welche im Oktober 2021 zusammen mit dem SBV, Agrisano und Prométerre lanciert wurde, fand Anklang. Die Webseite wird gut besucht, die Zahlen sind positiv. Die Kampagne wird 2023 mit dem Schwerpunkt Scheidung fortgesetzt, um Bauernfamilien zu motivieren, den negativen Auswirkungen für sich und ihren Betrieb vorzubeugen. Zahl-

reiche Massnahmen sind im Bereich der sozialen Absicherung und der Vorsorge möglich, sei es in finanziellen oder in partnerschaftlichen Aspekten. Das Ausfüllen der Online-Checkliste auf www.meine-situation.ch und das Vereinbaren eines Termins für eine Beratung lohnt sich immer!

Neue Zahlen «Frauen in der Landwirtschaft»

Das BLW hat am 27. Oktober 2022 neue Zahlen zu Frauen in der Landwirtschaft veröffentlicht. Es ist eine positive Entwicklung festzustellen. Die soziale Absicherung der Bäuerinnen hat sich in den letzten zehn Jahren deutlich verbessert, was der langjährigen Arbeit des SBLV zu verdanken ist. 55% der Frauen werden entlohnt und 57% verfügen über eine 3. Säule. Die Zahl der Betriebsleiterinnen steigt weiter an und die grosse wirtschaftliche Bedeutung der Frauen in der Landwirtschaft bestätigt sich. Dennoch sind in einigen Bereichen weitere Fortschritte und besondere Aufmerksamkeit erforderlich. Finde online unsere Pressemitteilung und weitere Infos zu diesem Thema.



Frauensession 2021: Ein Jahr danach

Die zweite Frauensession fand im Oktober 2021 im Bundeshaus statt. Die 246 Teilnehmerinnen haben 23 Forderungen ans Parlament weitergeleitet. Anlässlich eines Online-Treffens konnten die Organisatorinnen, darunter auch der SBLV, nach einem Jahr eine positive Bilanz ziehen. Die Hälfte der Petitionen ist bereits auf Kurs oder verabschiedet. Die Vernetzung der Teilnehmerinnen und die Ermutigung einiger Frauen, in die Politik zu gehen, sind auch als Ergebnis dieser Sondersession zu werten. Von den vier Petitionen der Kommission für Landwirtschaft sind drei hängig, bis Klarheit über die laufenden Diskussionen im Rahmen der AP22+ und der Umsetzung der Motion 19.3445 und des Postulats 21.4585 (siehe oben) herrscht. Die vierte Petition wird bereits durch ein im Nationalrat eingereichtes Postulat aufgegriffen.

Anne Challandes



Kommunikation

Kampagne zur Mitgliedergewinnung

Der SBLV ist einer der grössten Frauendachverbände der Schweiz und möchte dies bleiben. Im Jahr 2022 durfte er sein 90-Jahr-Jubiläum feiern. Die Solidarität unter den Frauen ist und bleibt wichtig, um national weitere Verbesserungen für die Frauen vom Land zu erreichen. Für das erfolgreiche Fortbestehen aller Vereine – sei es auf regionaler, kantonaler oder nationaler Ebene – ist das Gewinnen von neuen Mitgliedern elementar. Deshalb hat der SBLV eine schweizweite Kampagne lanciert, um Mitglieder für alle kantonalen Bäuerinnen- und Landfrauenorganisationen zu gewinnen. In den sozialen Medien werden Statements von Mitgliedern präsentiert, wieso sie Mitglied sind und was sie motiviert, in den Vereinen mitzumachen. Die Kampagne hat auf Facebook und Instagram eine erfreuliche Reichweite erreicht. Wir bleiben beim Thema dran und danken allen fürs Verbreiten und Teilen der Kampagne, um die Sichtbarkeit hoch zu halten und neue Mitglieder zu gewinnen.



Der SBLV in den sozialen Medien

Gemeinsam erreichen wir mehr – schweizweite Storys – mehr Sichtbarkeit – mehr Reichweite. Unter diesem Motto hat der SBLV 2021 das Projekt «SBLV goes Insta» lanciert, um mit Geschichten von Bäuerinnen und Landfrauen aus allen Regionen der Schweiz Aufmerksamkeit zu erregen. Die Bilanz nach dem ersten Jahr fällt positiv aus. Viele kantonale Bäuerinnen- und Landfrauenorganisationen haben die Möglichkeit genutzt, um via den Instagram-Kanal landfrauen.ch über ihre Aktivitäten in ihren Kantonen zu berichten und diese schweizweit zu verbreiten. Die lässigen Beiträge haben viele Leser:innen erreicht.

Um die Mitglieder in ihrer Arbeit in den sozialen Medien zu unterstützen, hat die Geschäftsstelle bereits zum zweiten Mal eine Schulung angeboten und vielen Interessierten wertvolle Tipps und Tricks zu Instagram vermittelt.

Kathrin Bieri



SBLV in Zahlen



> 5000
Personen haben unsere #ALMA Webseite besucht und verweilten je Tipp durchschnittlich 1 Min. 26 Sek. Die Gesamtreichweite der #ALMA-Posts auf Facebook und Insta lag bei über 85'000.



71
Einsätze (einige davon mehrtägig) hat die Präsidentin für den SBLV geleistet. Dafür verbrachte sie 230 Stunden im Zug, die sie zum Arbeiten nutzte. Hinzu kommen 50 Onlinesitzungen und Mediengespräche zu Hause.



197
Landfrauenrezepte wurden mit Swissmilk seit Kooperationsbeginn überarbeitet und sind auf landfrauen.ch abrufbar.



47'930
Mitglieder, Bäuerinnen und Landfrauen aus 28 Mitgliedern Organisationen. Davon 1 italienisch-, 7 französisch- und 20 deutschsprachige.



62
Mitglieder aus der ganzen Schweiz haben für unsere Mitgliederkampagne ein Statement abgegeben, wieso sich eine Mitgliedschaft bei uns lohnt.



13
Stellungnahmen wurden von den Fachbereichen Agrarpolitik sowie Familien- und Sozialpolitik zu Gesetzesänderungen oder Verordnungen erarbeitet und in Bundesbern eingereicht.



212
Absolventinnen haben die Berufsprüfung Bäuerin mit Fachausweis erfolgreich bestanden und sind damit befähigt, gleichberechtigt einen Landwirtschaftsbetrieb zu führen. Der Fachausweis gibt Anrecht auf Investitionskredite und Direktzahlungen.

Geschäftsstelle

«Erfolg hat drei Buchstaben – TUN!»

Johann Wolfgang von Goethe

Was für eine Erleichterung, als der Büroalltag und die Sitzungen mit den Gremien wieder ohne Covid-Einschränkungen funktionieren konnten. Trotzdem werden die Vorteile der Digitalisierung rege genutzt. Wenn sinnvoll, werden Sitzungen via Zoom durchgeführt, um den Gremienmitgliedern Reisezeiten zu ersparen und agiler wirken zu können. Neue Tools, die mit der Erneuerung der Webseite einhergingen wie das neue Anmeldetool für die Vorbereitungskurse der Bildung Bäuerin haben sich bewährt. Die Cloudlösung in Form des Sharepoints, der für Dokumente und Sitzungsunterlagen zusätzlich allen Kantonalpräsidentinnen, Gremienmitgliedern und den bäuerlich-hauswirtschaftlichen Fachschulen zur Verfügung steht, hat sich etabliert. Das effiziente Arbeiten ist für alle Seiten ein Gewinn.

Bei den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle, der Drehscheibe des Verbandes, liefen im Laufe des Jahres wie gewohnt viele Projekte parallel, die es zu koordinieren und zu bearbeiten

galt. Die Statutenrevision wurde abgeschlossen, Finanzreglement und Pflichtenhefte revidiert, die Webseite optimiert und weiter befüllt, laufende Projekte wie #ALMA weiterentwickelt, die Landfrauenrezepte mit Swissmilk überarbeitet, die Facebook- und Insta-Kanäle betreut, eine Schulung organisiert, den Jahresbericht verfasst und gestaltet. Ein arbeitsintensives Highlight war die Aufarbeitung der Verbandsgeschichte zum 90-Jahr-Jubiläum in Zusammenarbeit mit der Journalistin Sanna Bühler Winiger. Die Freude war gross, die kompakte Festschrift «90 Jahre gemeinsam engagiert» zu gestalten und pünktlich zur Delegiertenversammlung herauszugeben. Für die neue Kampagne zur Mitgliedergewinnung wurden Testimonials eingeholt, gelayoutet und in den sozialen Medien lanciert. Etliche Medienanfragen galt es rund um wichtige Abstimmungen und auf Grund des generellen Interesses an der Meinung der Bäuerinnen und Landfrauen zu koordinieren. Ein neuer, modularer Lehrgang «Wir gestalten Zukunft – kompetent engagiert und vernetzt» wurde konzipiert. Mitglieder erhalten ab 2023 das Angebot, sich in Modulen weiterzubilden zu Kommunikation, Führen und Leiten, Konflikte konstruktiv bearbeiten Verhandlungen ziel- und selbstbewusst führen.

Im Oktober hiess es auf der Geschäftsstelle Abschied nehmen von Arina Staubli, welche die Delegiertenversammlung mit Bravour organisiert und die neue Webseite sowie die sozialen Medien massgeblich mitgestaltet hat. Wir danken ihr für ihre Arbeit und ihr Engagement. Das Team der Geschäftsstelle setzt sich weiterhin mit Herzblut für die Anliegen der Frauen vom Land ein.

Kathrin Bieri

SBLV-Newsletter

Schon abonniert? Mit dem Newsletter erfährst du jeden Monat Aktuelles:



- Neuigkeiten zu Projekten wie: #ALMA
- Interessantes zur Bildung Bäuerin
- Geschichten zu Bäuerinnen und weiteren Personen, die sich für den SBLV engagieren
- Informationen zu unseren politischen Tätigkeiten und Parolenfassungen
- Ratgeber zu Themen wie Zusammenleben, Zusammenarbeiten, soziale Absicherung...
- Gluschtige Rezepte, Kurstipps...



Jetzt abonnieren!



Folge uns...



...auf Facebook und Instagram!



@landfrauen.ch
@paysannes.ch



Finanzen: Jahresrechnung 2022

ERFOLGSRECHNUNG	2022	2021
Beiträge Mitglieder und Gönner	487'067.30	508'477.20
Ertrag Prüfungsleitung Bäuerin	54'163.60	56'001.60
Ertrag Kommissionen	23'770.00	30'275.00
Ertrag Projekte	40'000.00	45'832.00
Honorare/Delegiertenversammlung (DV)	30'781.00	966.00
Verschiedene Erträge	85'676.70	81'533.60
Betriebsertrag	721'458.60	723'085.40
Aufwand Prüfungsleitung Bäuerin	-13'843.80	-14'594.90
Aufwand Kommissionen, Projekte	-81'498.45	-99'833.80
Beiträge und Vertretungen in anderen Organisationen	-17'847.30	-15'228.20
Dienstleistungsaufwand	-113'189.55	-129'656.90
Personalaufwand/Spesen	-239'771.50	-259'430.75
Entschädigung Vorstand/Präsidentinnenkonferenz (PK)	-123'475.70	-106'073.85
Reisespesen Vorstand/Präsidentinnenkonferenz (PK)	-26'039.95	-21'084.50
Sozialversicherungsaufwand	-62'797.74	-78'679.50
Übriger Personalaufwand	-1'605.00	-3'167.15
Personalaufwand	-453'689.89	-468'435.75
Raumaufwand	-32'068.60	-30'512.80
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-79'587.42	-76'234.14
Anlässe (DV, PK, Vorstand)	-45'122.10	-9'159.40
Werbeaufwand	-3'267.90	-2'462.40
Übriger Betriebsaufwand	-1'760.35	-1'613.80
Übriger Betriebsaufwand	-161'806.37	-119'982.54
Abschreibungen	0.00	0.00
Abschreibungen	0.00	0.00
Finanzerfolg	-5.60	-1'150.89
Wertberichtigung Wertschriften	0.00	0.00
Unternehmenserfolg	-7'232.81	3'859.32
BILANZ	31.12.2022	31.12.2021
Aktiven		
Flüssige Mittel	837'913.07	776'483.87
Debitoren/Aktive Rechnungsabgrenzung	36'444.46	36'275.91
Umlaufvermögen	874'357.53	812'759.78
Anlagevermögen (Wertschriften/Sachanlagen)	1'502.00	1'502.00
Total Aktiven	875'859.53	814'261.87
Passiven		
Kreditoren/Passive Rechnungsabgrenzung	97'663.54	90'808.98
Rückstellungen	64'472.60	52'472.60
Fondskapital	119'987.16	70'011.16
Eigenkapital	593'736.23	600'969.04
Total Passiven	875'859.53	814'261.78
Aufwandsüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+)	-7'232.81	3'859.32



Kantonale Mitgliedorganisationen

Aktivitäten und Anlässe 2022



Aargauer Landfrauenverband ALFV

www.landfrauen-ag.ch

Andrea Hochuli, Präsidentin
Langacherhof, 5712 5024 Küttigen
Tel. 062 827 00 84
andrea.hochuli@zero1.ch

Anzahl Mitglieder 2022: 6271

Als **Gastkanton am Marché-Concours** in Saignelégier: 25 Landfrauen halfen am Bankett und Umzug mit. Beide **Landfrauenreisen im Frühling ins Südtirol** und im **Herbst ins Wallis** waren gut besucht. Die **Januar-Kurse** fanden auch online Anklang. Die **Landfrauentagung** mit dem Motto «Volle Kraft voraus» mit Wisi Zraggen war sehr bewegend.



Bäuerinnenverband Appenzell-Innerrhoden

www.baeuerin.ch

Mechtild Grubenmann, Präsidentin
Stäggelen 3, Meistersrüte, 9056 Gais
Tel. 071 793 24 87
info@baeuerin.ch

Anzahl Mitglieder 2022: 220

Ich blicke auf ein sehr ruhiges Verbandsjahr zurück. Für mich als Präsidentin gab es jedoch einen ganz speziellen Anlass. Ich hatte die Ehre und durfte an der **Diplomfeier am Strickhof** einer Innerrhoder Bäuerin (Mitglied) zu ihrem sehr guten Abschluss als «Bäuerin mit Höherer Fachprüfung» gratulieren.



Landfrauenvereinigung Appenzell Ausserrhoden

www.landfrauen-ar.ch

Simone Bischofberger, Präsidentin
Obere Rüti 1074, 9053 Teufen
Tel. 071 333 40 33
simi.bischofberger@bluewin.ch

Anzahl Mitglieder 2022: 1607

Traditionelle **Kantonaltagung** in Waldstatt – schön sich wieder treffen zu dürfen! **Besinnungstag** in Gais mit dem Thema «Achtsamkeit». Eine schicksalhafte Geschichte eines Schafbocks wurde zur Herzenssache und vielen öffnete man die Augen, wie im Alltag bewusst einen Kaffee im Hier und Jetzt genossen wird.



Kantonale Mitgliedorganisationen

Aktivitäten und Anlässe 2022



**Verband Bernischer
Landfrauenvereine VBL**
www.landfrauen-be.ch

Barbara Kunz-Steffen, Präsidentin
Dorfstrasse 27, 3423 Ersigen
Tel. 034 445 91 51
barbara.kunz@landfrauen-be.ch



Anzahl Mitglieder 2022: 6095

Projekt Au Pair Berne: Der VBL erweitert sein Bildungsangebot mit einem Au Pair-Jahr für Jugendliche aus der Romandie. Der Unterricht wird abgedeckt durch das Inforama, die traditionsreiche, kantonale anerkannte Bildungsinstitution.



Union des paysannes du Jura bernois UPJB
[www.landfrauen.ch/sblv/mitglieder/
section-cantonal-jura-bernois/](http://www.landfrauen.ch/sblv/mitglieder/section-cantonal-jura-bernois/)

Isabelle Kämpf, Präsidentin
Rue Principale 18, 2613 Villeret
Tel. 078 822 35 34
isakaempf@bluewin.ch



Anzahl Mitglieder 2022: 121

Die **GV im April** wurde zum ersten Mal von der neuen Präsidentin geführt. Die **Geschenkkörbe «Papiers du terroir»** aus der Region wurden angeboten. Die Arbeit der **«Groupe Apéro»** lief dieses Jahr normal. Die **Massentierhaltungsinitiative** kostete viel Energie, aber wir haben gewonnen.



**Bäuerinnen- und Landfrauenverein
beider Basel**
www.landfrauen-blbs.ch

Evelyne Gasser, Präsidentin
Goldbrunnenhof 63, 4410 Liestal
Tel. 079 353 98 32
egasser@bluewin.ch



Anzahl Mitglieder 2022: 683

Neue Imagekampagne mit dem Slogan: «einzigartig, individuell, mit Charakter». Neues Standkonzept sowie Design GV-Heft, Aktivität auf Instagram. **August:** Mitwirken im landwirtschaftlichen Zelt, am Festumzug und im Service am **Schweizerischen Schwing- und Äplerfest (ESAF)** in Pratteln. 3 einmalige Tage!

Kantonale Mitgliedorganisationen

Aktivitäten und Anlässe 2022



Freiburger Bäuerinnen- und Landfrauenverband FBLV
www.landfrauen-fr.ch

Denise Schafer, Präsidentin
Balsingen 1, 3184 Wünnewil
Tel. 026 496 10 54
info@landfrauen-fr.ch

Anzahl Mitglieder 2022: 2069

Bildungstage: Lungenkrankheiten (Lungenliga) und Neophythen.
Kaderschulung: Besuch der Seidenraupenzucht, Bärfishenhaus. **Frouezmorge:** Referat über das Frauenhaus in Freiburg.



Association Fribourgeoise des Paysannes
www.paysannesfribourgeoises.ch

Murielle Chassot, Präsidentin
Beauregard 198, 1635 La Tour-de-Trême
Tel. 079 583 96 31
mumu.chassot@gmail.com

Anzahl Mitglieder 2022: 282

Uns beschäftigte die **Massentierhaltungsinitiative**, aber vor allem auch die **Neuaufgabe unseres Kochbuchs «Cuisine et traditions au pays de Fribourg»**. Die Rezepte sind die gleichen, aber das Format und die Qualität des Buches wurden optimiert, um moderner und praktischer zu werden.



Union des paysannes et femmes rurales genevoises UPFG
www.upfg.ch

Sandra Baudet, Präsidentin
Route de Crassier 51, 1298 Céligny
Tel. 079 719 12 29
sbaudet73@gmail.com

Anzahl Mitglieder 2022: 293

Im August **Apfelkuchen-Backen** in der Stadt Genf und im September ein **Brunch** anlässlich der «Europäischen Tage des Kulturerbes» veranstaltet. **Besuch einer Destillerie** für aromatische und medizinische Pflanzen. Aktive Teilnahme an der **Massentierhaltungsinitiative**.



Kantonale Mitgliedorganisationen

Aktivitäten und Anlässe 2022



GLARNER BÄUERINNEN
UND LANDFRAUEN - GBLV

Glärner Bäuerinnen- und Landfrauen- vereinigung, www.bvgl.ch

Monika Dürst, Co-Präsidentin
Niederschwendistrasse 8, 8784 Braunwald
Tel. 055 643 15 94

Caroline Schiesser, Co-Präsidentin
Mur 1, 8784 Braunwald
Tel. 055 643 12 53

glarnerlandfrauen@gmail.com

Anzahl Mitglieder 2022: 250

Die **Kantonaltagung** fand im April statt. Gabi Krieg gab den Rücktritt als Präsidentin bekannt. Neu wird das Amt als **Co-Präsidium** geführt. Die **Kantonalausflüge** führten uns im Frühling zu Dr. Vogel und im Herbst an den Rüeblimärt. An der **Glärnermesse** waren wir mit einem Stand präsent und verwöhnten die Gäste an zwei Anlässen kulinarisch.



Bündner Bäuerinnen- und Landfrauenverband
Unsera cunadina dal Grigioni | Un'orta da las grutas grischunas

Bündner Bäuerinnen- und Landfrauenverband www.landfrauen-gr.ch

Astrid Derungs-Koller, Präsidentin
Via Crest 10, 7115 Surcasti
Tel. 078 722 14 05

derungs@landfrauen-gr.ch

Anzahl Mitglieder 2022: 830

Gemeinsam konnten wir das **90-Jahr-Jubiläum** (August) der Sektion Bergün sowie unseres Verbandes feiern und präsentierten unser **neues Kochbuch** mit Berichten und Rezepten. An der **Olma** halfen wir als Gastkanton dem Kantonalen Bäuerinnenverband St. Gallen in der Ernährungshalle beim Backen.



Association des paysannes jurassiennes APJ www.agrijura.ch/apj

Corinne Gerber, Präsidentin
Chemin du Château 7, 2900 Porrentruy
Tel. 032 466 68 77

claudetcorinne.gerber@bluewin.ch

Anzahl Mitglieder 2022: 500

Wir organisierten wieder den Tag «**Schüler auf dem Bauernhof**», welcher ein grosser Erfolg war. Ebenfalls hatten wir das Privileg, den **Apéro** beim offiziellen Empfang unserer neuen Bundesrätin Frau Elisabeth Baume-Schneider durchzuführen. Es war eine gute Gelegenheit, unser Können aufzuzeigen.



Kantonale Mitgliedorganisationen

Aktivitäten und Anlässe 2022



Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband LBV
www.luzernerbauern.ch

Elisabeth Rüttimann-Enderlin, Präsidentin
 Grüt 7, 6276 Hohenrain
 Tel. 041 910 27 82
 pb@luzernerbauern.ch



Zum zweiten Mal haben wir den Anlass «**AdventsFüür**» durchgeführt. An fünf Standorten treffen sich jeweils Bäuerinnen aus der Region zum gemütlichen Einstimmen auf die Adventszeit und zum geselligen Austausch. Bei Glühmost und feinen Leckereien am offenen Feuer oder lauschigen Unterständen leuchten wahrlich Augen, Lichter und Herzen.

Anzahl Mitglieder 2022: 1600



Union des paysannes Neuchâtelaises UPN
www.paysannes-neuchatelaises.ch

Natacha Stauffer, Präsidentin
 Clêmesin 15, 2057 Villiers
 Tel. 079 454 33 39
 nat.stauffer@bluewin.ch



Fête la Terre und die **Reise ins Tessin** fanden im August statt. Das traditionelle «**Fête des Vendanges**», das jedes Jahr Ende September in Neuenburg stattfindet, hat mit der Gründung des Winzerdorfs eine Neuerung eingeführt. Wir nahmen an dieser ersten Ausgabe teil, die ein voller Erfolg war.

Anzahl Mitglieder 2022: 765



Bäuerinnenverband Nidwalden
www.baeuerinnen-nw.ch

Monika Lussi-Vogler, Präsidentin
 Rochushostatt 1, 6370 Oberdorf
 Tel. 077 416 74 40
 momi.lussi@hotmail.com



Mit **zwei neuen Vorstandsfrauen** und fast keinen Einschränkungen mehr, haben wir das Verbandsjahr 2022 geplant und mit vielen gemütlichen Stunden genossen. **Beliebte Anlässe/Kurse** waren in diesem Jahr: Osterhasengiessen für Kinder, Steamerkurs, Herbstträff und Fleischkundekurs.

Anzahl Mitglieder 2022: 508



Kantonale Mitgliedorganisationen

Aktivitäten und Anlässe 2022



Landfrauenverband
Obwalden

Landfrauenverband Obwalden

www.landfrauen-ow.ch

Petra Rohrer-Stimming, Co-Präsidentin
Stockenmatt 1, 6072 Sachseln
Tel. 041 660 93 32 / wp.rohrer@bluewin.ch

Fränzi Gasser-Fryand, Co-Präsidentin
Hintstrasse 15, 6078 Lungern
Tel. 041 678 14 39 / gasser-hinti@bluewin.ch

Anzahl Mitglieder 2022: 922

Schriftliche **Mitgliederversammlung. 75-Jahre-Jubiläumsfest** im September bei heissem Wetter mit zahlreichen Mitgliedern und Gästen. Den Mitgliedern wurde ein **abwechslungsreiches Kursprogramm** mit Kursen wie Nasenband sticken, Milchkannen veredeln, Herstellung von Milchprodukten präsentiert, welches auf grosse Nachfrage stiess.



Kantonaler Bäuerinnenverband
St. Gallen

Kantonaler Bäuerinnenverband St. Gallen

www.baeuerinnen.ch

Petra Artho, Präsidentin
Rispelstrasse 11, 8727 Walde
Tel. 055 284 15 91
pantherhof@bluewin.ch

Anzahl Mitglieder 2022: 3964

Fachausweis Übergabe an die 114 Deutschschweizer Absolventinnen der Berufsprüfung Bäuerin am LZSG in Salez. Wir durften den Anlass mitgestalten und dabei auch 12 Frauen aus dem Kanton St. Gallen zu ihrem Erfolg gratulieren. Ein toller Anlass, den alle Beteiligten sichtbar genossen haben.



Verband Schaffhauser Landfrauen

www.landfrauen-sh.ch

Vrony de Quervain-Stamm, Co-Präsidentin
Glaserstrasse 6, 8213 Neunkirch
Tel. 052 681 47 55
Unni Stamm-Andersen, Co-Präsidentin
Hugligrund 930, 8240 Thayngen
Tel. 052 649 36 41
praesidentin@landfrauen-sh.ch

Anzahl Mitglieder 2022: 1597

Frühlingsshow mit Kreativmarkt und Kaffeestube. **Schaffhauser Weinprobe** mit unserem Bäckereiverkaufsstand. **Verbandsausflug** in die Schoggfabrik Lindt & Sprüngli. **Püürinenhöck** mit interessantem Referat zur «**Vereinsmüdigkeit in der jetzigen Zeit und wie können wir damit umgehen**».

Kantonale Mitgliedorganisationen

Aktivitäten und Anlässe 2022



Solothurnischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband SOBLV, www.soblv.ch

Sieglinde Jäggi, Co-Präsidentin
Chäppeliweg 12, 4208 Seewen
Tel. 061 911 96 63 / jaeggi.w@bluewin.ch



Ida Schaffter, Co-Präsidentin
Hauptstrasse 3, 4116 Metzerlen
Tel. 061 731 23 36 / ida.schaffter@gmail.com

Anzahl Mitglieder 2022: 2503

Verbandsreise im Mai: Wir reisten für drei Tage ins Bündlerland und genossen den Frühling im Engadin und Puschlav. **Bäuerinnen- und Landfrauentag im Oktober:** Unter dem Motto «Aufbruch» kamen wir in den Genuss von spannenden Referaten zum Thema. Am Nachmittag wurde in geselliger Runde Lotto gespielt und es gab tolle Preise.



Schwyzter Bäuerinnenvereinigung www.baeuerinnen-sz.ch

Edith Camenzind-Feer, Präsidentin
Oberbrüggen 1, 6442 Gersau
Tel. 041 828 23 75
info@baeuerinnen-sz.ch



Anzahl Mitglieder 2022: 1240

Nach zweimaligem Organisieren und Verschieben wegen Corona durften wir im dritten Anlauf im April 2022 endlich die **DV des SBLV** bei uns im Kanton Schwyz durchführen. Den Delegierten boten wir ein urchiges Abendprogramm, eine tolle Besichtigung der Stoosbahn und feines Essen!



Thurgauer Landfrauenverband TLFV www.landfrauen-tg.ch

Regula Böhi-Zbinden, Präsidentin
Schulstrasse 15, 9504 Frittschen
Tel. 078 746 02 15
regula.boehi@landfrauen-tg.ch



Anzahl Mitglieder 2022: 3259

Impulsabend mit Hanu Fehr. «Be-währtes beibehalten, Neues wagen». **Überarbeitung** von Ressort, Homepage, Spesenreglement, Logo, Digitalisierung Weiterbildungsprogramm, Aktivität Instagram. **Witfrauentag** mit Monica Kunz «Wohin du gehst will ich auch gehen». «Husgmachts us Landfrauehand» weiter entwickeln.

Kantonale Mitgliedorganisationen

Aktivitäten und Anlässe 2022



**Associazione Donne Contadine
Ticinesi ADCTI**
www.donnecontadineti.jimdofree.com

Tanja Bisacca, Präsidentin
Via Lucomagno 36, 6715 Dongio
Tel. 091 871 14 45
tanja.bisacca@bluewin.ch

Anzahl Mitglieder 2022: 186



Bäuerinnenverband Uri BVU
www.baeuerinnen-uri.ch

Margrith Gisler-Rüegg, Präsidentin
Säumli 1, 6469 Haldi
Tel. 041 871 20 45
margrith.gisler@baeuerinnen-uri.ch

Anzahl Mitglieder 2022: 460

Bei allen durchgeführten **Kursen und Anlässen** konnten wir eine rege Teilnehmerzahl verbuchen. Der Austausch mit den Frauen aus unserem Kanton macht immer wieder Freude. Erstmals führten wir eine **Alpwanderung** durch, bei der wir zwar schlechtes Wetter hatten, dafür aber beste Laune.



**Association des Paysannes
Vaudoises APV**
www.paysannesvaudoises.ch

Mireille Ducret, Präsidentin
Chemin du Molard 14, 1024 Ecublens
Tel. 079 415 83 54
jfm.ducret@bluewin.ch

Anzahl Mitglieder 2022: 5000

Dieses Jahr war geprägt von **Wiedersehensfreuden und gemeinsamen Momenten**. Die Mitglieder unseres Vereins waren bei den Veranstaltungen durch Freiwilligenarbeit und Repräsentation sehr aktiv. Dank dieser Solidarität blicken wir auf ein Jahr voller wunderbarer Erinnerungen zurück.

Kantonale Mitgliedorganisationen

Aktivitäten und Anlässe 2022



Bäuerinnenvereinigung Oberwallis www.oberwalliser-bauern.ch/baeuerinnen

Nadine Perren, Co-Präsidentin
Furi 209, 3920 Zermatt
Tel. 079 903 34 35 / nadineperren@gmx.ch

Nadine Walker-Schmid, Co-Präsidentin
Hauptstrasse 38, 3986 Ried-Mörel
Tel. 076 418 42 20 / nadine_schmid@yahoo.de

Anzahl Mitglieder 2022: 150

Bäuerinnen Tagung (März) in Naters.

Jahresausflug (August) im Kanton Wallis.



ASSOCIATION
VALAISANNE DES PAYSANNES



Association Valaisanne des Paysannes AVP

Claudine Barman, Präsidentin
Passage des Haussex 7, 1891 Vérossaz
Tel. 079 332 43 79
cbarman@bluewin.ch

Anzahl Mitglieder 2022: 110

Ausflug **Hundeschlitten** (März), **DV** SBLV Einsiedeln (April), Ausflug zum **Spargelanbau bei Colline de Daval** in Siders (Mai), **Kurs über Laktofermentation** (Oktober) und **Weihnachtsmarkt in Bern** (Dezember). Der Ausflug zum unterirdischen See in St.-Léonard wurde mangels Anmeldungen abgesagt.



Zuger Bäuerinnen www.zuger-baeuerinnen.ch

Regula Iten-Knüsel, Präsidentin
Wösch 1, 6316 Edlibach
Tel. 041 755 20 38
info@zuger-baeuerinnen.ch

Anzahl Mitglieder 2022: 462

Die Bäuerinnenreise führte uns zur Ölmühle Griesbach (SH), wo wir alles über Kürbiskernöl erfuhren und als Znüni ein Brot aus Presskuchenmehl degustierten. **«Vorspeisen-Kurs raffiniert serviert:** Dieser Abend hat alle Teilnehmerinnen überzeugt, ob dekorativ oder geschmacklich.



Kantonale Mitgliedorganisationen / Kollektivmitglied

Aktivitäten und Anlässe 2022



Zürcher Landfrauenverband ZLV
www.landfrauen-zh.ch

Theres Weber-Gachnang, Präsidentin
 Holländerstrasse 71, 8707 Uetikon am See
 Tel. 079 433 14 78
 t.f.weber@bluewin.ch

Anzahl Mitglieder 2022: 5983

Im **April** fand die **DV** endlich wieder physisch statt, was alle sichtlich genossen. Im **Juni** Teilnahme mit einem **Kuchenstand an der «Beef»** im Strickhof Wülflingen und im **Herbst** gab es **einige Märkte und Veranstaltungen** die von den Landfrauen und ihren **Backkünsten** kulinarisch erweitert wurden.



Kollektivmitglied
Association Romande des Paysannes Professionnelles ARPP
www.paysannes.ch/arpp

Laurence Bassin, Präsidentin
 Ferme les Salles 1, 1261 Marchissy
 Tel. 022 368 11 59
 familledlbassin@bluewin.ch

Anzahl Mitglieder 2022: 357

Die **GV** wurde zum zweiten Mal schriftlich organisiert. **Besuch** einer Käserei in **Gruyère** und der Biogas-anlage sowie der Asphaltminen in **Travers**. Die Kampagne gegen die **Massentierhaltungsinitiative** wurde unterstützt. Mitorganisatorin der Westschweizer **Diplomverleihung in Saignelégier**, darunter waren 13 Bäuerinnen mit Fachausweis.



Einzelmitglieder

Einzelmitglieder

Dem SBLV gehörten Ende 2022 96 Einzelmitglieder an. Mit einer Jahresgebühr von Fr. 60.00 können Sie Einzelmitglied des SBLV werden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Sympathie, die Sie unserem Verband und unseren Zielen entgegenbringen.

Werden Sie Teil von einem der grössten Frauennetzwerke der Schweiz!

Werden Sie aktiv und Mitglied des SBLV, weil wir uns für die Interessen der Bäuerinnen und Landfrauen in beruflicher, wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Sicht stark machen und Sie vom vielseitigen und starken Frauennetzwerk profitieren können. Es ist und bleibt wichtig, dass die Frauen zusammenstehen und sich solidarisch zeigen, um weitere Verbesserungen für die Frauen erreichen zu können!



..... Ehrenmitglieder des SBLV



Unsere Ehrenpräsidentinnen

- Rosmarie Ledermann-Scheurer, 3286 Muntelier
- Marie-Theres Perler-Züsli, 1700 Freiburg
- Annemarie Will-Kohler, 4937 Ursenbach
- Ruth Streit, 1170 Aubonne
- Christine Bühler, 2538 Romont BE

Unsere Ehrenmitglieder

- Ruth Leuthardt, 1717 St. Ursen
- Maria Schätti, 8856 Tuggen
- Erika Strassmann, 9612 Dreien
- Berta Truttman, 6403 Küssnacht a. Rigi
- Margrit von Ah, 6072 Sachseln
- Eric Duc, 3510 Konolfingen

Internationales

Vier-Ländertreffen: Die Bäuerinnen- und Landfrauenverbände aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol trafen sich zu ihrem jährlich Austausch zum Thema «Herausforderungen von Frauen in der Landwirtschaft». Sie waren sich einig: Dass sich Frauen zunehmend in der Landwirtschaft und bei der Übernahme von landwirtschaftlichen Betrieben engagieren, ist ein wichtiger Trumpf für die Zukunft der Landwirtschaft. Dies auch im Hinblick auf Nachfolgelösungen und um dem zunehmenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Auf EU-Ebene wie auch in der Schweiz muss alles dafür getan werden, das grosse Potential von gut ausgebildeten Frauen für die Zukunft der Landwirtschaft und der ländlichen Räume besser zu nutzen. Ein gutes Einkommen, eine ausreichende soziale Absicherung, partnerschaftliche Aufteilung der Care-Arbeit und massgeschneiderte Unterstützungsangebote sind in diesem Zusammenhang wichtige Anliegen, um attraktive berufliche Perspektiven zu schaffen.

Die Care-Arbeit ist nach wie vor überwiegend eine Frauendomäne. Die Teilnehmerinnen diskutierten Wege zu einer partnerschaftlicheren Aufteilung der Arbeit in Betrieb, Haushalt und Familie, um eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erreichen. Nur so lässt sich der vorsichtige Trend zu mehr Betriebsleiterinnen fortsetzen. Um mehr Frauen zu einer Hofübernahme zu ermutigen, müssen noch mehr Vorbilder für junge Frauen vor den Vorhang geholt werden. Eine diversere Bildauswahl und Sprache gehören ebenso zum Empowerment zukünftiger Betriebsleiterinnen wie zielgruppengerechte Weiterbildungsangebote. Es braucht auch eine grössere Anzahl und eine ausreichende Finanzierung von Modellprojekten, welche innerfamiliäre Hofnachfolgen wie auch landwirtschaftliche Existenzgründungen von Frauen unterstützen. Neben der Politik sind auch die Bauernorganisationen am Zug. Neben einer qualifizierten Willkommenskultur braucht es eine glaubhafte Veränderungsbereitschaft hin zu einer «Kultur der Gleichberechtigung». Nur dann werden Frauen sich mehr engagieren, um die Rahmenbedingungen in der Landwirtschaft zukünftig geschlechtergerechter zu gestalten.

Vorstandsmitglieder



Anne Challandes
Präsidentin
Präsidentin Fachbereich
Agrarpolitik ad interim
 La Jonchère 15
 2052 Fontainemelon NE
 Tel. 079 396 30 04
 challandes@landfrauen.ch



Gabi Schürch-Wyss
Vizepräsidentin
Präsidentin Fachbereich
Familien- und Sozialpolitik
 Bütikofen 15
 3422 Kirchberg BE
 Tel. 034 445 85 20
 schuerch@landfrauen.ch



Jeanette Zürcher-Egloff
Vizepräsidentin
Präsidentin Kommission
Bildung Bäuerin
 Lüthärtigen 5
 6313 Edlibach ZG
 Tel. 041 755 27 24
 zuercher-egloff@landfrauen.ch



Silvia Amaudruz
Präsidentin Kommission
Ernährung und Hauswirtschaft
 Chemin de Jorattez 12
 1052 Le Mont-sur-Lausanne VD
 Tel. 021 653 42 22
 amaudruz@landfrauen.ch



Corina Blöchlinger
 Hintergoldingerstrasse 52
 8638 Goldingen SG
 Tel. 079 245 31 59
 bloechlinger@landfrauen.ch



Virginie Bugnon
 Chemin de Bon-Boccard 1
 1162 St-Prex VD
 Tel. 021 806 42 81
 bugnon@landfrauen.ch



Sonja Kolly
 La Sauge 26
 1647 Corbières FR
 Tel. 079 208 79 85
 kolly@landfrauen.ch



Doris Marti
 Murgeliweg 11
 3250 Lyss BE
 Tel. 078 740 23 69
 marti@landfrauen.ch



Nicole Maurer-Walder
 Nauen 1
 8335 Hittnau ZH
 Tel. 079 748 73 53
 maurer@landfrauen.ch



Flavia Ursprung
 Siglisbuelstrasse 2
 5707 Seengen AG
 Tel. 078 646 07 05
 ursprung@landfrauen.ch



Aktuelle Verbandsorganisation

Mitgliedorganisationen und
Präsidentinnen Seiten 20–30

Kommission Bildung Bäuerin

- Jeanette Zürcher-Egloff, Edlibach
Präsidentin
- Alexandra Cropt, Lausanne
- Anne-Catherine Gerber,
Mont-Tramelan
- Monika Meyer-Muther, Isenthal
- Sybille Roth, Salenstein

Fachbereich Familien- und Sozialpolitik

- Gabi Schürch-Wyss, Kirchberg
Präsidentin
- Alice Gwerder, Muotathal

Fachbereich Agrarpolitik

- Anne Challandes, Fontainemelon
Präsidentin ad interim
- Yvonne Ritter Humbert, Marchissy

Kommission Ernährung und Hauswirtschaft

- Silvia Amaudruz,
Le Mont-sur-Lausanne
Präsidentin
- Rahel Brüttsch, Barzheim
- Migga Falett, Bergün
- Debora Heusser, Bertschikon
- Flavia Ursprung, Seengen

Interne Rechnungsrevisorinnen

- Sonja Frick-Zuberbühler, Urnäsch
- Andrea Tschopp, Bubendorf
- Beatrice Eichenberger, Biglen

Externe Revisionsstelle

- OBT AG, Brugg

Autorinnen BauernZeitung

- Barbara Heiniger, Huttwil
- Sonja Knechtle, Appenzell
- Nicole Peter, Schleitheim
- Isabelle Schwander, Mettendorf
- Marianne Stamm, Schleitheim

Zusammenarbeit mit anderen Organisationen

Der SBLV ist in über 30 Organisationen im jeweiligen Vorstand oder Stiftungsrat vertreten: von A wie Agridea und Agri-viva, B wie Beko – Beratende Kommission der Landwirtschaft des Bundes, E wie EKF – Eidg. Kommission für Frauenfragen, über L wie LuB – Landwirtschaft und Behinderung, O wie OdA AgriAli-Form bis zu S wie SBV und SchuB – Schule auf dem Bauernhof.

In diese Gremien und Organisationen bringen die SBLV-Vorstandsmitglieder und SBLV-Vertreterinnen die Anliegen der Frauen ein und vertreten die Sicht der Bäuerinnen und Landfrauen.

Diese Vernetzung ist für die Arbeit des SBLV und die Vertretung seiner Mitglieder enorm wichtig und wertvoll.

Erfahren Sie hier, in welchen Organisationen der SBLV vertreten ist.





Tätigkeitsprogramm 2023

Gemeinsam sind wir das Netzwerk der Frauen vom Land und geben über 50'000 Bäuerinnen und Landfrauen aus allen Kantonen und Sprachregionen eine Stimme.

Kompetent setzen wir uns für die attraktive Bildung Bäuerin ein, stärken die Frauen vom Land und fördern das Wissen rund um das Haushalts- und Alltagsmanagement.

Engagiert machen wir uns seit 1932 stark für die berufliche, wirtschaftliche und soziale Stellung der Bäuerin und der Frau vom Land.



gemeinsam.

- bieten wir Unterstützung zu Themen rund um das Zusammenleben und Zusammenarbeiten. Dies mit aktuellen, praxisorientierten **Ratgebern** sowie mit der Vermittlung von Fachpersonen via Online-Plattform «**SBLV-Vermittlung von Hilfe und Unterstützung**».
- mit unseren kantonalen Bäuerinnen- und Landfrauenorganisationen erhöhen wir die Attraktivität für neue Mitglieder und begeistern junge Bäuerinnen, Landfrauen und Landwirtinnen. Dazu realisieren wir eine **nationale Kampagne zur Mitgliedergewinnung**.
- pflegen wir eine gute Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedorganisationen.
- mit unseren kantonalen Bäuerinnen- und Landfrauenorganisationen engagieren wir uns für den **Tag der Pausenmilch**.
- steigern wir die Präsenz und die Sichtbarkeit unseres Verbandes in den **sozialen Medien**.
- nehmen wir am jährlichen «**4-Ländertreffen**» teil zum Erfahrungsaustausch mit Vertreterinnen der deutschsprachigen Bäuerinnen- und Landfrauenverbänden.



kompetent.

- setzen wir uns für eine zeitgemässe, attraktive, fundierte und praxisorientierte **Bildung Bäuerin** ein.
- organisieren wir die Durchführung der **Eidg. Berufsprüfungen** «Fachausweis Bäuerin» im Auftrag der Oda AgriAliForm.
- engagieren wir uns bei der **Überarbeitung** der höheren Berufsbildung des Berufsfeldes Landwirtschaft, zu welchem der Beruf der Bäuerin gehört.
- fördern wir die **hauswirtschaftliche Bildung** auf allen Stufen.
- wecken wir mit **#ALMA** Begeisterung für das Haushalts- und Alltagsmanagement und setzen uns ein für eine bessere Anerkennung und Wertschätzung. Wir vermitteln Tipps & Tricks der Landfrauen in den Bereichen Kochen, Garten, Gesundheit & Beauty, Haushalt und Upcycling.
- lancieren wir zum **Tag der Hauswirtschaft** ein Projekt, um die Hauswirtschaft und deren Systemrelevanz in der Gesellschaft in den Fokus zu rücken.
- überzeugen und begeistern wir die Konsument:innen von den Vorteilen eines bewussten und nachhaltigen Konsums und einer **regionalen und saisonalen** Ernährung, so dass sie den Mehrwert gegenüber Importprodukten erkennen.
- **sensibilisieren** wir für wichtige Ernährungs- und Hauswirtschaftsthemen wie Regionalität, Nachhaltigkeit, Food Waste.
- präsentieren wir auf landfrauen.ch unsere **Landfrauenrezepte** in Kooperation mit Swissmilk.
- entwickeln wir den **Kurs «kompetent engagiert»** weiter und bieten eine attraktive Weiterbildung an. Dies um Frauen für öffentliche Auftritte, für ein Engagement in Gremien, Organisationen und in der Politik zu motivieren und zu stärken.



engagiert.

- setzen wir uns für die **berufliche, wirtschaftliche und soziale** Stellung der Bäuerin und der Frau vom Land ein.
- erarbeiten wir **Stellungnahmen und Parolenfassungen** aus Sicht der Bäuerinnen, der Frauen und der Familien vom Land, zu agrar-, familien- und sozialpolitischen sowie zu ernährungs- und hauswirtschaftlichen Vernehmlassungen und Abstimmungsvorlagen.
- lancieren wir zu den **eidgenössischen Wahlen 2023 das Projekt «Mehr Frauen in die Politik»**, um Frauen bei einer Kandidatur zu unterstützen, zu vernetzen und die Bevölkerung zu motivieren, Frauen zu wählen.
- pflegen wir das **Netzwerk mit Parlamentarier:innen** und bringen die Anliegen der Frauen vom Land in Bern ein.
- begleiten wir die zukünftige **Entwicklung der Altersvorsorge** und setzen uns ein für Verbesserungen für die Frauen (AHV/ BVG-Reform, Individualbesteuerung).
- setzen wir uns ein für eine höhere Wertschätzung und **Anerkennung unbezahlter Haus- und Familienarbeit**.
- verfolgen und begleiten wir die Umsetzung der **Petitionen der Frauensession 2021**, um Verbesserungen für die Frauen vom Land zu erreichen.
- machen wir uns stark für eine Verbesserung der sozialen Sicherheit für familieneigene Mitarbeitende. Wir treiben die Sensibilisierung für die Themen Entlohnung, Einkommens- teilung, Vorsorge und Risiken versichern voran und setzen den Fokus auf die Scheidung. Die in Zusammenarbeit mit dem SBV, Agrisano und Prométerre lancierte **Sensibilisierungskampagne «Verantwortung wahrnehmen. Fürs Leben rüsten.»** verbreiten wir schweizweit.
- setzen wir uns ein für eine **Landwirtschaft mit Perspektiven** und dass die Nachhaltigkeit mit ihren drei Aspekten sozial, ökonomisch und ökologisch gewährleistet werden kann.
- nehmen wir Einfluss auf die **Umsetzung der AP22+** und die zukünftige Agrar- und Ernährungspolitik.
- setzen wir uns ein für Transparenz und eine bessere Verteilung der **Margen** entlang der gesamten Wertschöpfungskette der in der Schweiz produzierten Lebensmittel.
- pflegen wir den Dialog mit der gesamten **Wertschöpfungskette**, von den Bäuerinnen und Bauern bis zu den Konsument:innen, um gute Lösungen für eine nachhaltige Land- und Ernährungswirtschaft zu erreichen.



SBLV. USPF. USDCR.

Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband
Union suisse des paysannes et des femmes rurales
Unione svizzera delle donne contadine e rurali

Laurstrasse 6 · 5200 Brugg
Telefon 056 441 12 63
info@landfrauen.ch
www.landfrauen.ch · www.paysannes.ch



@landfrauen.ch
@paysannes.ch



Impressum

Herausgeberin **Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband SBLV.**
Auflage 700 Exemplare (DE), 150 Exemplare (FR)
Druck Druckerei Schürch AG, Bahnhofstrasse 9, 4950 Huttwil
Bilder SBLV, SI: Nicolas Righetti (S. 5), SBV: Matthias Singer (S. 5), Frauensession: Yoshiko Kusano (S. 7/13), BVA: Patrick Schellenberg (S. 21), Freepik

Digitale Version
Jahresbericht
2022



agrisano 

Mit uns vermeiden Sie
Lücken: **kompetent
beraten!**

Salat Lollo rot | © Agrisano

Für die Landwirtschaft!
Alle Versicherungen aus einer Hand.

Regionalstelle kontaktieren
und **Termin vereinbaren:**

